



Lösungshinweis Animation

Animationen direkt aus CSS heraus haben ebenfalls seit einigen Browsergenerationen Einzug gehalten, so dass keine spezifischen Erweiterungen browserabhängig definiert werden müssen. Gute Erläuterungen finden sich auf

https://www.w3schools.com/css/css3_animations.asp

https://developer.mozilla.org/de/docs/Web/CSS/CSS_Animations/CSS_Animationen_nutzen

In dem gezeigten Beispiel wurden vor allem die Animationen `slidein` und `scalein` also ein „Reinrutschen“ von Bildern und ein aus dem Nichts heraus sich vergrößerndes Bild verwendet.

<pre>@keyframes slidein { from { margin-top: -200%; } to { margin-top: 0px; } }</pre>	<pre>@keyframes scalein { 0% { transform: scale(.3); } 100% { transform: scale(1.0); } }</pre>
--	---

Dazu wurden bei den jeweiligen class-Definitionen beispielsweise der Bilder eine der hier angegebenen Animationen verwendet und lediglich ergänzt, wie lange der Ablauf der Animation dauern soll.

Beispielsweise:

<pre></pre>	<pre>.introPics { height: auto; max-width: 100%; animation-duration: 2s; animation-name: scalein; padding: 5px; }</pre>
---	---

Mit dem obigen Beispiel wird das Bild (`bild0.jpg`) mit dem keyframe `scalein` über den Verlauf von 2 Sekunden (`animation-duration`) vergrößert. Damit taucht es scheinbar aus dem Hintergrund auf. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die angegebene Zeitdauer. 0% entspricht der äquivalenten Angabe `from` (Animationsbeginn), 100% ist äquivalent `to` (Animationsende). Über `animation-timing-function: ease-in;` lassen sich weitere nicht-lineare Zeitverläufe einstellen, so dass man z.B. erst ein langsames Auftauchen, das scheinbar immer schneller wird, realisieren kann.